

Niedersächsische Moorlandschaften

Entwicklung einer Gebietskulisse für
Böden mit hohem Kohlenstoffgehalt
sowie Moorbiotope in Niedersachsen

Ermittlung von Gebieten mit bedeutsamen Moorbiotopen durch den NLWKN

Dr. Olaf v. Drachenfels
NLWKN – GB 7 Landesweiter Naturschutz



Datenlage des NLWKN:

- Landesweite selektive Biotopkartierung überwiegend aus dem Zeitraum 1984-1995: Daten veraltet, v.a. in Moorgebieten (Grünlandumbruch, Nutzungsintensivierung, Torfabbau, Renaturierung)
- Flächendeckende Biotopkartierung in den FFH-Gebieten läuft seit 2001
- Daten zu moortypischen Arten aus den Artenerfassungsprogrammen

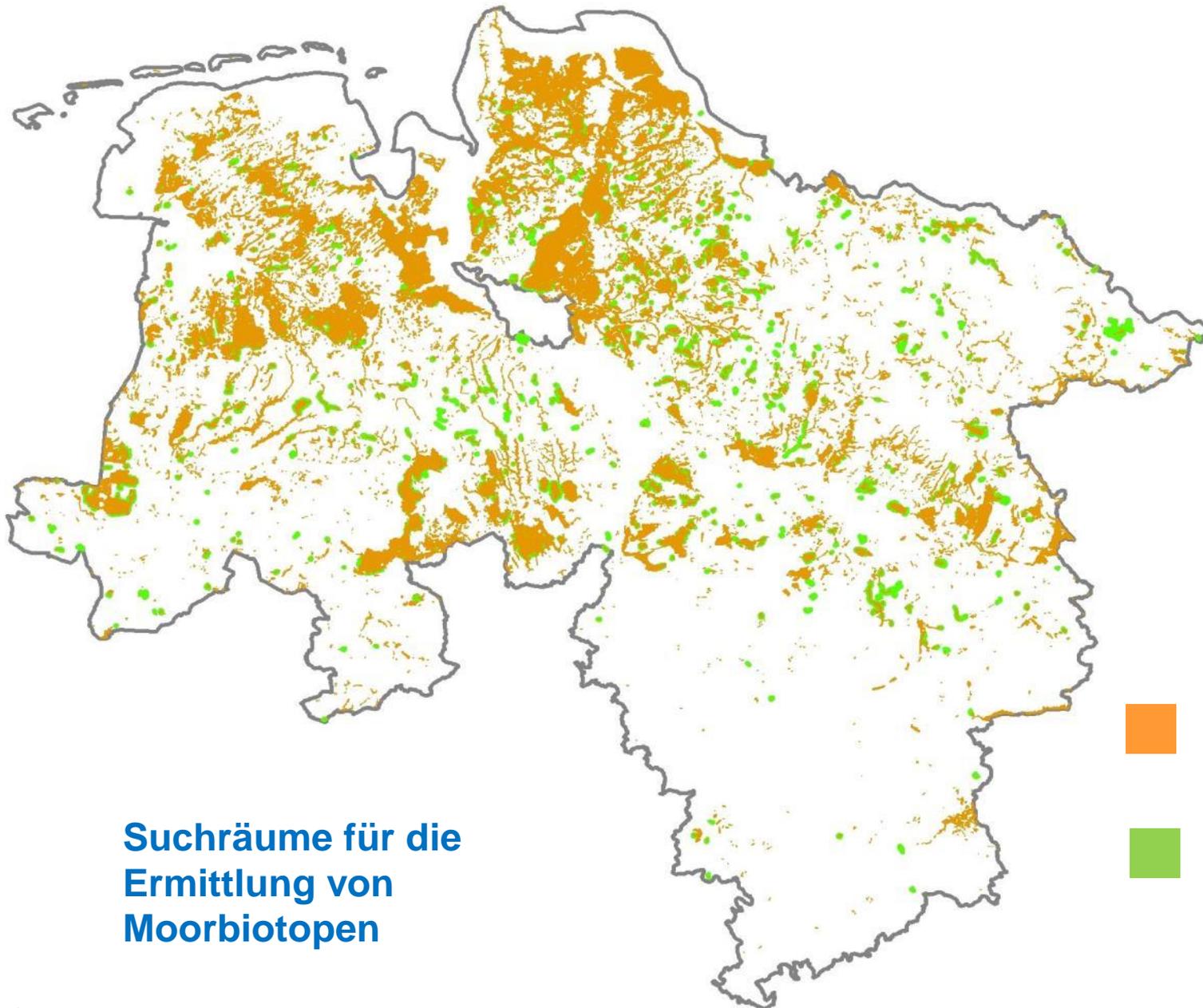
Vorgehensweise 2014-2015

FFH-Gebiete:

- Fortführung der flächendeckenden Basiserfassung mit dem Schwerpunkt Moorgebiete

Übrige Gebiete:

- Auswertung der alten Biotopkartierungsdaten des NLWKN
- Abfrage und Auswertung vorhandener Daten bei den UNB
- Ableitung und Abgrenzung vorrangiger Kartiergebiete außerhalb der FFH-Gebiete (in Verbindung mit Luftbildauswertungen)
- Kartierung schutzwürdiger Moorbiotope innerhalb dieser Kartiergebiete (selektive Biotopkartierung)



Suchräume für die Ermittlung von Moorbiotopen

-  Organische Böden (LBEG Nov. 2013)
-  Moorbiotope außerhalb dieser Kulisse (Biotopkartierung NLWKN)

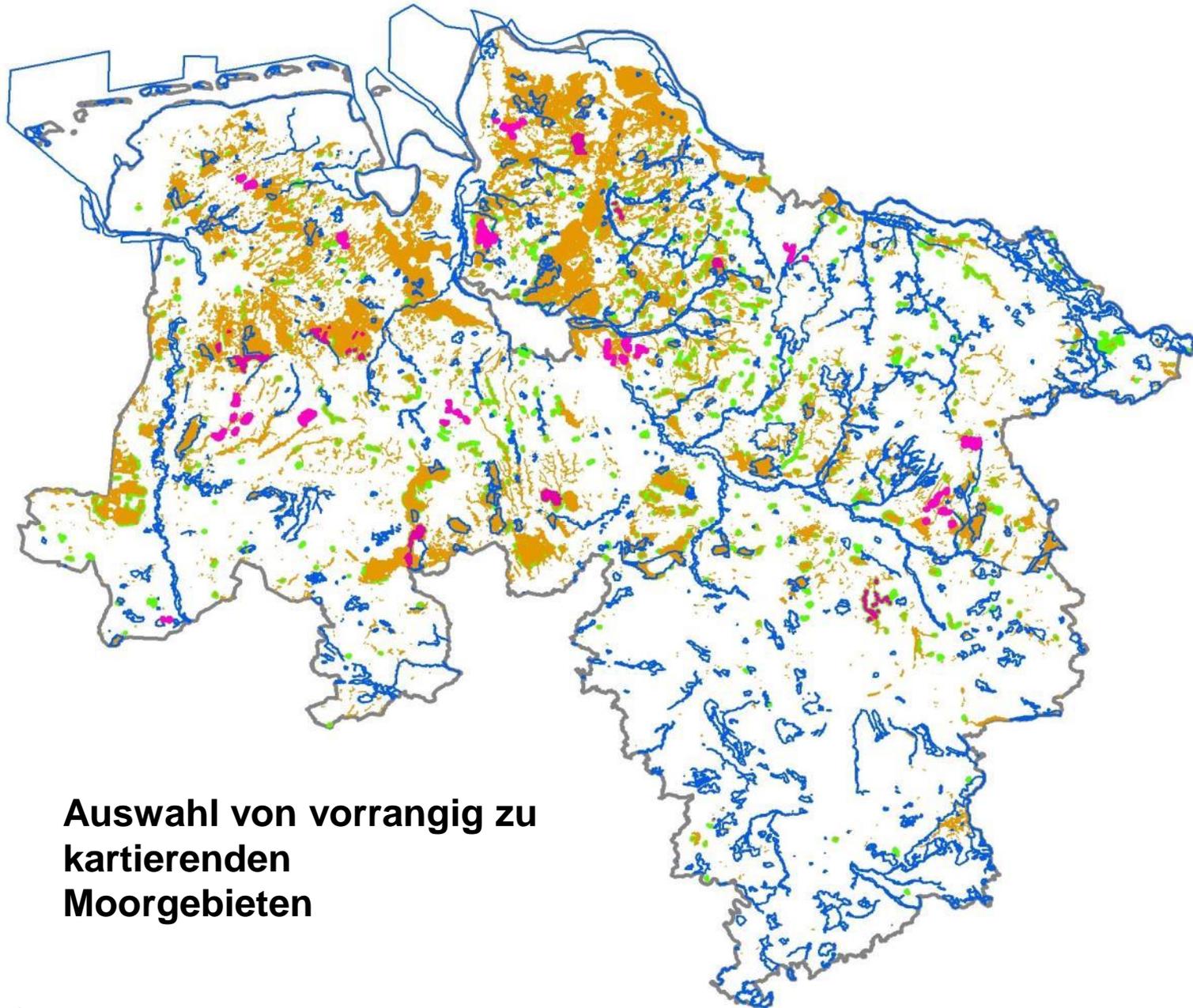
Moorbiotoptypen i. e. S. (i.d.R. nur auf organischen Böden):

- Erlen-Bruchwald (WA)
- Birken- und Kiefern-Bruchwald (WB)
- Birken- und Kiefernwald entwässerter Moore (WV)
- Naturnahes Hochmoor des Tieflands (MH)
- Wollgrasstadium von Hoch- und Übergangsmooren (MW)
- Moorheidestadium von Hochmooren (MG)
- Pfeifengras-Moorstadium (MP)
- Anmoor- und Übergangsmoorheide (MZ)

u.a.

Moorbiotoptypen i. w. S. (oft auch auf Mineralböden):

- Moor- und Sumpfgebüsch (BN)
 - Sauergras-, Binsen- und Staudenried (NS)
 - Landröhricht (NR)
 - Seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese (GN)
 - Sonstiges artenreiches Feucht- und Nassgrünland (GF)
- u.a.



Organische Böden (LBEG Nov. 2013)

Moorbiotope außerhalb dieser Kulisse (Biotopkartierung NLWKN)

FFH-Gebiete

Moorkartierung 2014 beauftragt / in Vorbereitung

Auswahl von vorrangig zu kartierenden Moorgebieten



Beispiel für ein Moorgebiet (schraffierte Fläche)

-  FFH-Gebiet
(mit aktueller
Kartierung)
-  alte landes-
weite Biotop-
kartierung
-  Kartierung
beauftragt

Ziel der Kartierungen und Datenauswertungen:

- Ermittlung von Moorgebieten mit vorrangiger Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz
- Ermittlung von Moorgebieten mit guten Voraussetzungen für die Renaturierung: erfordert naturnahe Kernflächen als Ausbreitungszentren für die moortypische (torfbildende) Vegetation
- Wegen der europäischen Pflichten zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands von Moorlebensräumen sollten Mittel aus naturschutzfachlicher Sicht vorrangig in Gebieten eingesetzt werden, die sowohl für den Klimaschutz als auch für den Arten- und Biotopschutz bedeutsam sind, insbesondere in Natura 2000-Gebieten.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**